

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

28. April 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485

92 fand das Laidan mit der Aufnahmefähigkeit Jesu
Christi, zu. Am 16^{ten} sollte er einige 60 Briefe
in Tirupälaturei die 10 Aufnahmefähigkeiten des Herrn
Jesu nach seiner Aufnahmefähigkeit vor. Am 16^{ten} und 17^{ten}
ließ er einige bewährte Briefe durch den Ge-
fährten zu sich kommen und erläuterte ihnen das
Wort Gottes. Am 18^{ten} wurde er mit anderen
mit einigen Jünger in Kuttalam, welche wegen
des Mammour, Kottalar, und einiger seiner
Verluste von ihnen nicht geduldet werden konnten.
Am 19^{ten} sollte er Gelegenheiten auf einigen Fort-
gängen des Wort Gottes zu erläutern. Zu
Mannenmandei wurde mit einigen Jüngern von ihm
Gottin Ammei; diese Annahme er ihm was
Gott kann zu lassen. Worin er seine Kraft
nützte. Gott las alle zu seiner Verherrlichung
seiner Namen gereifen?

Christus über dem
Laidan

Am 28^{ten} wurde der Gefährte Mattos
nach ihm ein Königssohn genannt: er bat ja
eine Erlaubnis, wie er ihm in der Laidan
Christenheit, daß er ihm zur Antwort von
dem Gottes Wort und seiner Kraft und
Arbeit vorgefallen, worauf jeder vorgelegt
wurde. Er sagte ihnen, daß sie die Erlaubnis
glaubten, wie wollen sie vorgehen, Laidan, wie
wird? Ein anderer sagte ihm einige von ihnen
unterschieden zugetraut ihm gesagt: sie sind
Laidan, was ist das ihm zu sehen, ob ist nicht mit
sage, mit dergleichen Laidan zu werden. Doch
sah der Gefährte, das Evangelium vom Herrn und
der Aufnahmefähigkeit Jesu des Herrn und seiner Kraft

flüssig dankendigt.

Eodem Kind man in der monatlichen Parochie ⁹³ Monatliche
daran Gefühler um Wort der Kommunikation Parafis
zu, den Luc: 4, 18. 19. Der Geist der Herr ist
mit mir, deshalb er mich gesandt hat p. f. u. w. Wobey
man immer zu Gemüthe zu setzen, wie wir, die wir
denen den Weg zum Leben zeigen sollen, Jesus
immer tägliches Geschehen sein lassen, müssen wir
denen immer Gutes tun im Geist und nicht nur
zu lernen und von ihm immer neuen Taten Ge-
heim machen zu lassen; damit wir ihn nicht
nur, sondern in unsern Gedanken, Worten und
Taten mit Anerkennung und gläubigen Glauben
zu erkennen, mögen, wie wir uns selbst zu-
sicher, zuversichtlich, und auch im Wissen des
Herrn los und losig werden können. Gott
selbst möge uns dazu tüchtig.

Mit dieser Erfüllung, werden die lieblichen
Kammern eines Gutes und Lebens bereichern,
und sie selbst wunderbarlich sein lassen, was sie in
der Welt dem Herrn Gottes begeben können, von An-
fang bis zu Ende, und so in die Freiheit des
Herrn selbst, was sie bereichern und als Opfer-
gaben werden: wobei zugleich begünstigt werden wir
alle Menschen unter diesen Kammern begünstigen,
und lassen geschehen, so wie Gott oder Herr in
unserm Leben Ansehen und Versehen, und Jesus
über uns sein, so wie wir seinen Namen dankend
vernehmen wollen.

In 29. Jan. In Sankt in Sankt, Kaja. Brüder
nähen Brüder unter, und den folgenden. den Sankt
Als wir in Anfang des vorigen Monats von